

Switch

vertauschte Körper

Von Toddler

Kapitel 7: Stress mit der Marine

Endlich ein neues Kapitel, aber dieses Kapi hab nicht ich, sondern meine treue Leserin Soud geschrieben.

Wieso? Naja, weil mich ehrlich gesagt die Lust aufs schreiben verlassen hat, aber Soud unbedingt wollte, dass die Geschichte weiter geht. Wir haben zusammen Ideen gesammelt und sie hat daraus ein Kapitel gemacht. Dadurch hab ich jetzt auch wieder Lust auf die FF bekommen und werd auf jeden Fall weiter schreiben^^

Lange Rede kurzer Sinn, ein dickes Danke an Soud und viel Spaß beim Lesen.

~~~~~  
~~~~~

Ruffy musste laut auf husten als ihm der Qualm ins Gesicht gepustet wurde. Er kannte diesen ekligen Zigarren Geruch.

Smoker.

Mit wüttender Miene blieb er nur wenige Schritte vor Ruffy stehen und lies seinen Blick über ihn fahren, als ob er sicher gehen wollte das auch wirklich der Strohhut vor ihm stehe.

„Sieh mal einer an...“ setzte Smoker an und zog erneut an seinen Zigarren.

Ruffy hindessen überlegte was er als nächstes tun sollte. Immer hin gehorchte ihm dieser Körper ja nicht, wie er bei seinem letzten Kampf fest stellte. Zwar könnte er, da keiner seiner Mannschaftskamarden in der Nähe war, mit einem Schwert kämpfen aber es war grade keins zur Hand.

Was blieb ihm also anderes über als die Flucht?

„Ich hatte zwar gehört das du hier in der Nähe rumschibberst aber dass du so blöd bist und mir direkt in die Arme läufst hätte ich nicht gedacht.“ sagte Smoker abfällig und machte mit einer Handbewegung seinen Leuten klar, dass sie sich bereit machen sollten den jungen Piraten fest zu nehmen.

„Es ist aus Monkey D. Ruffy.“ Doch der Angesprochene sah das nicht so.

„Glaub ich nicht.“ erwiderte Ruffy gelangweilt und rannte auf Smoker zu. Dieser war überrascht, faste sich jedoch schnell wieder und griff mit einem Withstrik an. Sein Gegner rutschte gekonnt unter Smoker und seinem Angriff durch und boxte sich provisorisch den Weg frei.

„Lasst ihn nicht entkommen!!!“

Wo anders gab es witziger Weise die selben Probleme.

Zorro stand Tashigi und einer Hand voll Marinesoldaten gegenüber.

„Lorener Zorro ich will gegen dich Kämpfen hier und jetzt!“ blaffte der Marine Leutnant seinen Gegner an und hielt ihm die Spitze ihres Schwerte, Shigure, vor die Nase.

Zorro war sichtlich verwirrt doch dann fiel bei ihm der Groschen.

„Ach ja genau! Du gehörst doch zu diesem Qualmerfutzi. Wie war nochmal dein Name?“

Das ging zu weit! Tashigi war ja einiges gewohnt vom diesem Schwertkämpfer aber das hatte sie echt nicht von ihm erwartet.

„W-was? Willst du dich über mich lustig machen?“ polttert sie wütend los während Zorro ein paar Schritte zurück wich.

„S-sorry war nicht böse gemeint.“

Doch die Entschuldigung zog bei ihr nicht. Und so ergrieff auch Zorro Hals über Kopf die Flucht.

So schnell er konnte rannte er davon in der Hoffnung irgendwie seine Verfolger abhängen zu können. Doch daraus wurde nichts. Egal wie oft er in der Menge abtauchte oder um Ecken bog, nichts konnte die wütende Schwertkämpferin und ihre Männer abhängen. Und zu allem über fluss landete er nun auch noch in einer Sackgasse. Vor ihm lag ein Kanal der zu breit war um rüber zu springen rechts und links versperrten ihn Hauswände den Weg und hinter ihm waren die Leute von der Marine.

Was jetzt? Er könnte versuchen den Kanal zu durch schwimmen doch ob er das schafte?

Die andere Möglichkeit wäre zu kämpfen, doch mit Zorros Körper.

Mit gequellten Gesicht erinnerte er sich an das Letzte mal als er mit diesem Körper gekämpft hatte. Er dachte immer noch darüber nach welche der beiden Möglichkeiten er wählen sollte als plötzlich ein Schwert auf ihn zu raste. In letzter Sekunde wich er aus und tratt ein paar Schritte zurück. Tashigi hätte ihn bein nah erwischt. Nun aber stand Tashigi Zorros Fluchtweg durch den Kanal im weg und zwang ihn so zum Kampf. „Na schön dann eben so...“ dachte Zorro und zog unbeholfen das Wadoichimonji aus der Schwertscheide. Tashigi beobachtete jede seiner Bewegungen, da er sich heute untypisch verhielt.

Zu erst schreit er sie nicht an wie sonst und dann zieht er nur ein Schwert und das auch noch so als wäre er ein Anfänger. Irgendwas stimmte hier nicht.

„Was ist los? Nervös?“ fragte sie frech nach um ihren Gegner zu reizen.

„Wieso nervös? Ich hab keine Angst vor einem Kampf.“ protestierte der Grünhaarige und weitete darauf überrascht die Augen als die Marinesoldatin plötzlich auf ihn zu geschossen kam. Wieder wich er nur knapp aus und blockt den nächsten Angriff unbeholfen.

Tashigi brauchte nur ihr Gewicht verlagern und schon fiel Zorro nach hinten.

„Deine Beinarbeit ist mies!“ stachelte sie erneut ihren gegenüber an. Doch dieser verbesserte sich nicht wirklich. „Als wenn ich gegen nen blutigen Anfänger kämpfe.“ flüsterte Tashigi sich zu, bevor sie wieder auf Zorro los ging.

Nun saß er echt in der Klemme. „Das sieht bei Zorro immer so einfach aus“ dachte sich der falsche Schwertkämpfer und blockte wieder einen Angrief.

„Wenn das so weiter geht, lande ich noch im Marinegefängnis. Ich muss mir was

einfallen lassen.“

Immer mehr zwang Tashigi ihren Gegner in die Enge und ihre Gevolksleute bejubelten das Ganze. Nun würde sie ihn gleich hab. Noch ein Schwerthieb und er wäre an der Wand und sie könnte ihn zeigen wie das ist gedemütigt zu werden. Mit voller Kraft stach sie das Schwert nach vorn. Das war ihr Sieg! Doch was sollte das? Der Grüne duckte sich und als das Schwert in der Wand fest saß sprang er an ihr vorbei und ab ins Wasser.

Wüttend zog Tashigi das Schwert aus der Mauer und folgte ihm zum Kanal. Ihre Augen suchten den ganzen Kanal nach ihm ab doch vergebens. Ihre Untergeben kamen nun auch und suchten nach dem Piraten. Doch dann gab sie auf.

„Los! Folgt dem Kanal in beide Richtungen und sucht nach Zorro!“ gab sie den Befehl und nach einem üblichen „Aye, aye!“ teilte sich der Trupp in zwei Richtungen auf.

Nachdem Zorro in den Kanal gesprungen war hatte ihn die Strömung mit gerissen, da es für ihn neu war dass er seine Kraft nicht verlor. Dieses Gefühl hatte ihn doch sehr überrascht. Nun versuchte er sich an die Bewegungen zu erinnern und padelte in die Richtung wo er die Oberfläche vermutete, immer darauf bedacht das Schwert welches er immer noch in der Hand hielt nicht zu verlieren. Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor als er endlich die Oberfläche erreichte und nach Luft rang. Doch er musste sich konzentrieren sonst würde ihn die Strömung wieder runter ziehen. Mit letzter Kraft schafte er es dann knap irgendwie ans Ufer. Er war an einer Art Aufgangsleiter gelandet. Diese wurde wohl benutzt wenn das Kanal Wasser tiefer lag oder eben Jemand in den Kanal fiel, so wie er.

Immer noch nach Luft ringend stieg er nach oben. Dort angekommen machte er kurz eine Pause, dann steckte er das Schwert wieder zurück in seine Saia und überlegte wie er nun weiter machen sollte. Als erstes sollte er wohl seinen körpergetauschten Kumpel finden und warnen. Also knopelte er kurz aus welchen Weg er nahm und rannte dann nach rechts.

Zorro war in einer menschenleeren Gegend gelandet. Doch ab und an hörte er Schritte.

Immer wieder sah er sich um ob ihn keine Marinesoldaten verfolgten und so passte er mal wieder nicht auf wo er lang rannte und pralte direkt mit Jemanden zusammen. Wehleidig rieb sich Zorro den Kopf, nein er war es nicht gewohnt dass zusamm prallen so weh tat, dass nervte ihn richtig an Zorros Körper. Doch als er auf sah vergass er vor freude den Schmerz.

„Zorro!“ rief er überrascht aus.

„Ruffy!“ kam es von seinem gegenüber.

„He Zorro diese Frau mit der Brille is hier und...“

„Ich weiß! Der Qualmer auch ...!... Wieso bist du so Nass?“

Überrascht über die Frage sah Zorro an seinen nassen Klamotten herrab.

„Ich bin in den Kanal gesprungen als...“

„Ich hab was gehört! Dahinten ist der Strohhut und Lorener Zorro!“ unterbrach ein Marinesoldat das Gespräch. Sofort rappelten sich die beiden gesuchten Piraten auf und rannten davon.

„Was machen wir jetzt?“ fragte Zorro im rennen.

„Ich glaube es kaum das ich es sage aber...“ für einen Moment schwieg der falsche Strohhut und beendete seine Satz bedrückt mit einem angewiederten Gesichtsausdruck.

„...Aber wir brauchen Sanjis Hilfe.“

„Okay! Dann...WAH!“

Mit quitschenden Sohlen hielten beide plötzlich an und mussten entsetzt feststellen das Smoker und Tashigi vor ihnen den Weg versperrten.

Ruffy und Zorro drehten sich um und wollten in die entgegen gesetzte Richtung abhauen aber auch von dort kamen Soldaten. Und da es keinen weiteren Weg gab waren sie der Marine in die Falle gegangen.

„Tja hier kommt ihr nicht mehr weg.“ lobte Smoker stolz seine Falle. Unsere beiden Piraten schluckten schwer und drehten ihre Gesichter zum Redner hin.

„Ergebt euch freiwillig! Oder ihr macht bekanntschaft mit meinem Without.“

Doch die Piraten machten keine Anstalten sich zu ergeben, denn das kam ja sowas von nicht in Frage.

Zorro lehnte sich zu Ruffy.

„Sollen wir versuchen zu kämpfen?“ fragte der Grünhaarige flüsternd.

„Das hat doch bei diesen Loser-Piraten schon nicht funktioniert. In unseren momentanen Zustand haben wir keine Chancs gegen ihn, so ungern ich das auch sage.“ gab der Strohut als Antwort.

Zorro sah sich nach einer andern Möglichkeit um und entdeckte eine.

Mit einem großen Grinsen zog er den Schwarzhaarigen zu sich und flüsterte ihm seinen Plan zu. Ruffy wurde plötzlich bleich im Gesicht und sah seinen Freund nur entsetzt an.

„Spinnst du?“ stieß er vor schreck laut aus.

„Hast du eine besser Idee?“ kam es nur vom Schwertkämpfer.

So langsam verlor Smoker die Gedult und forderte seine Männer und seinen Leutnant auf sich bereit zu machen die Beiden fest zu nehmen. Auf sein Zeichen hin würden sie los stürmen falls die Piraten sich nicht ergeben.

Wieder flüsterten die beiden Piraten unter einander.

„Verdammt mir fällt nix besseres ein.“ knurrte Ruffy verzweifelt. Zorro legte seinen Arm über Ruffys Schultern und grinste breit.

„Du schaffst das schon Zorro!“ ermunterte er ihn und mit wiederwilliger Mine streckte Ruffy seine Hände nach hinten. „Na schön.“ grummelte er und streckte die Hände nun nach oben. So weit das er sich an einen Fenstersims weit oben am Haus festhalten konnte.

„Was haben die vor?“ fragte Tashigi ihren Vorgesetzten. Dieser gab nun den Befehl zum Angriff, da er durchschaut hatte was die Piraten planten.

Die Marine Soldaten stürmte los.

Ruffy und Zorro lehnten sich noch einmal mit aller Kraft nach hinten und schossen dann mit volle Wucht gen Himmel.

Nun konnte die Marine nur zu sehen wie die beiden mit lauten geschreib aus ihrem Sichtfeld verschwanden. Erst Smoker wütendes geschrei holte die Männer aus ihrer Starre zurück.

„Was starrt ihr so in die Luft? Los teilt euch auf und durchsucht die Stadt! Die Beiden finden wir schon wieder und ausserdem müssen die andern Mitglieder auch noch irgendwo hier rumlaufen. Wenn ihr einen der Strohhüter findet verhaftet ihn!“

„Aye, aye Sir!“

Etwas weiter im Zentrum der Stadt besahen sich Nami und Robin gerade ein wunderschönes Abendkleid im Schaufenster. Sanji trittet verknügt hinter seinen geliebten Damen hinter her. Doch als er im Schaufenster gegenüber riesige Fische aufgestellt sah über kam ihn das Interesse an den, für ihn fremden Delikatesen. Da

Nami ja nicht der Teufel in Menschen Gestalt war machte sie Sanji den Vorschlag dass er ruhig mal schauen konnte während Robin und sie sich im Kleidergeschäft umsahen. Und so teilten sie sich auf und das genau im richtigen Moment. Denn nur kurz danach hörte Sanji zwei Schrei und sah gen Himmel, von wo er die Schreie vermutete. Doch seine Neugierde wurde schwer bestraft als Ruffy und Zorro genau auf ihm landeten. „Wow! War das ein Flug! Hast du super hinbekommen Zorro.“ lobte der falsche Schwertkämpfer.

Sein Flugbegleiter sah ihn nur verstört an, bis er bemerkt wem sie die weiche Landung verdankten.

„He, Löffelschwinger du bist ja doch zu etwas gut.“

„Sanji wir haben dich schon gesucht!“ freute sich Zorro über das „Zufallstreffen“.

Doch der Koch war alles andere als erfreut und warf die beiden Blindflieger mit einem Ruck von seinem Rücken.

„Sag mal was macht ihr Spazenhirne eigentlich?“

Zorro und Ruffy rapelten sich auf und erklärten die Situation.

„Wir sind vor der Marine geflüchtet!“

Sanji setzte ein etwas enttäushtes Gesicht auf und zündete sich eine neue Zigarrete an, da seine Letzte bei der Landung verloren ging.

„Mal ehrlich ihr zwei seid zwar vertauscht worden aber trotzdem solltet ihr in den Körper doch wohl trotzdem gegen ein paar Marinesoldaten gewinnen können oder?“

„Ja wens nur ein paar Marinesoldaten wären!“ meinte Zorro.

„Aber es sind Smoker und seine Leute die uns verfolgen.“ beendete Ruffy.

Nun verstand Sanji. Mit dem Qualmer war schon unter normalen Umständen nicht zu Spaß. Nach denklich zog Sanji an seiner Zigarrete.

„Nun ja. Werdet ihr wenigstens mit den einfachen Soldaten allein fertig?“ fragte er nach.

Doch Ruffy und Zorro mussten unfreiwillig die Köpfe schütteln.

„Mit Zorros Körper zu kämpfen ist echt schwer. Ich weis auch nicht woran es liegt aber es stränkt zu sehr an.“

„Das liegt daran dass du dich immer strechen willst. Wenn du so weiter machst kugelst du mir noch was aus.“ erklärte Ruffy und verschränkt darauf die Arme.

„Mich hingegen stört das Strechen total.“

Sanji unterbrach das Gespräch mit einem Abwinken. „Ja ja schon kapiert. Wir sollten also lieber verschwinden bevor...“

„Bevor was, Sanji?“ kam es von hinten. Nami und Robin waren zurück und hatten das Ende des Gesprächs gehört.

Sanji drehte sich mit Herzchenaugen zu seinen Schönheiten und bekam auch gleich wieder zu flirten.

„Bevor Armorspfeil mein Herz in tausend Stücke zerschlägt!“ darauf hin bekam er vom falschen Käptn einen Tritt gegen den Kopf.

„Du hohl Birne konzentrier dich mal!“

„Was ist den los?“ verdeutlichte Nami ihre Frage noch mal.

„Smoker ist hier in der Stadt und dieser Idiot denkt nur an das eine.“ erklärte der Käptn kurz und bündig die Lage.

„Wer ist hier ein Idiot? Hä?“ Sanji wollte schon zum Tritt aus holen doch zügelte er seine Wut damit sein Käptn und der Schwerterheini nicht aufflogen und nacher noch ihm die Schuld dafür geben. Nami und Robin verstanden die Aufregung nun und waren auch der Meinung dass ein Rückzug besser wäre. Ausserdem müssten sie die Flying Lamb verstecken damit Smoker sie nicht finden konnte. Und so machten die

fünf sich auf zurück zum Schiff, immer darauf bedacht nicht den Marinesoldaten in die Arme zu laufen.

Robin ging mit Nami vor und spähte, mit ihren Teufelskräften den Weg aus während Nami einen Stadtplan lies um den kürzesten Weg zu finden.

Die drei andern gingen ein paar Meter hinter ihnen zum einen um Rückendeckung zu geben zum andern damit die beiden Frauen ihr Gespräch nicht mit bekamen.

„Das ist eine viel zu verzwickte Lage, Jungs.“ begann Sanji.

Ruffy und Zorro sahen ihn mit Fragezeichen über den Köpfen an.

„Was meinst du?“ hackte Ruffy darauf hin nach.

„Nun ihr beide seit nicht ihr selbst, wir müssen den Fischmenschen finden um euch zurück zu verwandeln und die Marine ist hier auf der Insel, was die Suchaktion noch verkompliziert. Im moment ist es ja scheinbar total leicht euch aus zu schalten da ihr eure neuen Kräfte nicht unterkontrolle habt. Es wäre einfacher könnten wir zumindest die Marine los werden. Dafür müssten wir aber raus aufs Meer.“

Ruffy jedoch machte gleich klar das er dagegen war.

„Wir können nicht einfach so abhauen. Wir sind eh schon so weit von dem Punkt weg wo wir dem Fischmenschen begegnet sind. Wenn wir noch weiter weg fahren wird auch die Chancs ihn zu finden immer kleiner.“

„Darüber brauchst du dir keine Sorgen zu machen Zorro. Nami hat schon gefragt wie lange der Lockport braucht um sich auf zu laden. Und nun ja es dauert hier gut zwei Wochen hat man uns gesagt. Wir haben also genug Zeit den Fischmenschen zu suchen allerdings müssen wir es auch schaffen zwei Wochen lang unentdeckt zu bleiben, damit ihr beiden nicht noch nachher festgenommen werdet.“ wieder zog Sanji an seiner Zigarrete und achtet darauf das Nami und Robin nichts mit bekamen aber sie schiehn eh zu beschäftigt mit dem Weg, so dass sie das Gespräch der Jungs nicht interessiert.

„Wow so viele Probleme. Langsam wird mir das zu anstrengend.“ maulte der falsche Schwertkämpfer und zum ersten mal seit Tagen gab Ruffy ihm recht und vergass seinen Stolz.

„Vielleicht sollten wir den andern doch bescheid sagen was mit uns ist.“ gab er merklich genervt von sich weil er schon sah was dann auf ihn und seinen Käptn zu kam.

Für Ruffy eine drei wöchige Diät und für ihn ein Busgeld was sich zu seinen Schulden bei Nami stellen konnte. Ja so würde sie ihre Schweigen bestrafen.

Doch überraschender Weise war Sanji dagegen.

„Keine gute Idee. Je weniger Leute von euren Handycaps erfahren um so besser. Was wenn nacher die Marine davon Wind bekommt nur weil einer die Klappe nicht halten konnte? Dann kommen die mit allem an was sie aufbieten können und machen uns fertig. Ich denke wir behalten es erstmal unter uns dreien. Wenn wir die Flying Lamb versteckt haben werde ich die Andern davon überzeugen dass ihr zwei besser beim Schiff bleibt. Ich denke dass Nami, Robin, Lysop und Chopper noch ein paar Besorgungen machen werden dann habt ihr genug Zeit für beides.“

Ruffy und Zorro verstanden nicht ganz was der Koch meinte und stiesen ein verwirrtes „HÄ?“ aus um eine Aufklärung zu erhalten.

„Na um den Fischmenschen zu suchen und um zu trainieren.“

„Trainieren?“ wiederholte Zorro verwirrt.

„Ich spiel doch nicht Babysitter bis ihr eure Körper wieder habt. Wer weis wie lang das dauern könnte. Ruffy du zeigst Zorro wie die Teufelskräfte funktionieren und Zorro zeigt dir wie du mit dem Schwert kämpfst ohne dich selbst auf zu speißen.“

Doch die beiden reagierten nicht so wie erhofft. Anstatt mit einem Ja ein zu willigen kamen beide gleichzeitig mit eine: „Spinnst du?“

Da diese Antwort etwas zu laut war sahen Nami und Robin nach hinten um fest zu stellen ob alles in Ordnung war.

„Was ist da hinten los?“ kam es giftig von Nami. Sanji hatte den beiden vertauschten Piraten die Müder zu gehalten und erklärte Nami das es nichts weiter als eine kleine Unstimmigkeit war. Da die Navigatorin das gewöhnt war lies sie das ab und konzentrierte sich wieder auf den Stadtplan.

Sanji lies genervt die beiden andern los und sah sie sauer an.

Rufy und Zorro amteten einmal tief aus um dann wieder in flüsterlautstärke dagegen zu protestieren.

„He Koch sag den satzt nochmal und hör dir mal zu! Du willst das ich dem da...“ Ruffy betonte das dem und das da sehr deutlich und zeige auf seinen ehemaligen Körper.

„...das Schwertlämpfen bei bringe? Ich kann keine Wunder voll bringen.“

„Das selbe gilt aber auch bei dir.“ gab Zorro beleidigt zurück.

„Teufelskräfte sind genau so schwer zu kontrollieren wie ein Schwert!“

„Jetzt reicht es aber. Ich verlange nicht von euch Wunder zu voll bringen. Wenn ihr nicht wollt seht zu wie eure Körper drauf gehen. Das ist nicht mein Problem. Aber wenn ihr euch selbst nicht helfen könnt, k önnst ihr auch den andern nicht helfen kapiert?“ genervt drehte Sanji sich um und folgte wieder Nami und Robin. Ruffy und Zorro blieben kurz stehen und gingen dann auch weiter.

„Wer weis vielleicht wird's ja lustig.“ gab der falsche Schwertkämpfer als Aufmunterung.